

Leitbild der Caritas Graubünden

1. Caritas Graubünden

Caritas Graubünden ist das Hilfswerk der Katholischen Kirche des Kantons Graubünden für Menschen in Not. Sie setzt sich ein für Menschen, die eher auf der Schattenseite des Lebens stehen. Caritas Graubünden fragt nach den Ursachen und den strukturellen Bedingungen von Not und Armut und setzt sich ein für tragfähige Lösungen.

2. Motivation und Vision

Caritas Graubünden lässt sich leiten von der Vorstellung des Zusammenlebens in Solidarität, hingeordnet in Frieden auf eine gerechte Gesellschaftsordnung. Sie nimmt die individuellen Nöte ernst und bietet dem Schwachen ebenbürtige Rechtssicherheit, um so zur Verwirklichung des Reiches Gottes beizutragen.

Vom Evangelium her sieht sich die Caritas Graubünden gefordert, dem Schwachen und ausgegrenzten Stimme in der Gesellschaft zu verleihen. Mit ihren Erkenntnissen und Erfahrungen sensibilisiert sie die Öffentlichkeit und Entscheidungsträger, insbesondere die Pfarreien, zu diakonischem Engagement.

Vom Schöpfungsauftrag her sieht sich Caritas Graubünden verpflichtet, vor allem den Benachteiligten zu einem gerechten Güteranteil zu verhelfen und dabei Ursachen der Ungerechtigkeit personeller wie struktureller Art zu beseitigen.

3. Zielsetzung

- die Zielsetzungen sozial Benachteiligter sind verbessert worden
- Menschen in Not und Armut haben ihr Potenzial zur Selbsthilfe erweitert
- Strukturelle Ungerechtigkeiten konnten zum politischen Thema gemacht werden
- Eigene Lösungsansätze wurden in solidarischem Einvernehmen entwickelt
- Zugewanderten ist Teilnahme am gesellschaftlichen Leben ermöglicht worden.

4. Grundlagen und Methoden

Caritas Graubünden richtet sich nach den von der katholischen Kirche interpretierten Menschenrechte.

Sie orientiert sich zudem am Leitbild und an den verbandspolitischen Grundsätzen der Caritas Schweiz.

Im Handeln orientiert sie sich fachkompetenter Methoden der sozialpädagogischen und sozialetischen Theorie und Praxis, soweit sie sich mit der Lehre der Kirche vereinbaren lassen..

Sie entwickelt Sozialprojekte nach dem Erfahrungsmuster von Caritas Schweiz oder nach Vorlagen kompetenter Stellen.

Sie pflegt pfarreiliche Bewusstseinsbildung auf dem Hintergrund bewährter Praxis der Regionalstellen der Caritas Schweiz.

Sie strebt strukturelle Veränderungen in enger Zusammenarbeit mit Fachinstitutionen an.

Verabschiedet vom Vorstand der Caritas Graubünden am 01. Januar 2019